



# Amtsblatt

Nr. 6/28. Februar 2007

B 1207 B

Inhalt	Seite
Haushaltssatzung d. Zweckverbandes Freiham f. d. Haushaltsjahre 2007 u. 2008	37
Bekanntmachung; Bauleitplanverfahren hier: Aufstellungsbeschluss Stadtbez. 22 Aubing-Lochhausen-Langwied Änderung d. Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung u. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1998 Bahnlinie München-Herrsching (südl.), Kravogelstr. (westl.), Stadtgrenze (nördl.), ehem. Gleislager (östl.) (Teiländerung d. Bebauungsplanes Nr. 1127)	38
Bekanntgabe wegerechtl. Verfügungen	38
Zeitlich befristeter Taxistandplatz in d. Marsstr. 43 (ohne Beschilderung); Bekanntmachung d. Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO	39
Verlust eines Dienstausweises	39
<hr/>	
Nichtamtlicher Teil	
Buchbesprechungen	39

## Haushaltssatzung des Zweckverbandes Freiham für die Haushaltsjahre 2007 und 2008

Der Zweckverband Freiham erlässt aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 40 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2007 und 2008:

### § 1

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird im

<b>Verwaltungshaushalt</b>	
in den Einnahmen auf	32.800 €
in den Ausgaben auf	32.800 €

<b>Vermögenshaushalt</b>	
in den Einnahmen auf	5.900 €
in den Ausgaben auf	5.900 €

festgesetzt.

2. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im

<b>Verwaltungshaushalt</b>	
in den Einnahmen auf	32.800 €
in den Ausgaben auf	32.800 €

<b>Vermögenshaushalt</b>	
in den Einnahmen auf	5.900 €
in den Ausgaben auf	5.900 €

festgesetzt.

### § 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden für 2007 und 2008 nicht aufgenommen.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden für 2007 und 2008 nicht festgesetzt.

### § 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden höchstens bis zu einem Betrag von 10.000 € für 2007 und 10.000 € für 2008 in Anspruch genommen.

### § 5

Die Haushaltssatzung tritt für das Haushaltsjahr 2007 mit dem 01.01.2007 in Kraft, und für das Haushaltsjahr 2008 mit dem 01.01.2008.

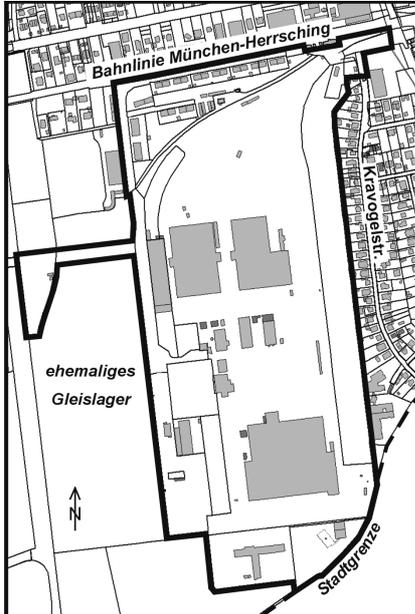
München, 31. Januar 2007

Zweckverband Freiham  
gez.  
Christian Ude  
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltspläne liegen im Kommunalreferat,  
Roßmarkt 3, 80331 München, Zi. 229, öffentlich aus.

**Bekanntmachung  
Bauleitplanverfahren  
hier: Aufstellungsbeschluss**

Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied



Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1998 Bahnlinie München-Herrsching (südlich), Kravogelstraße (westlich), Stadtgrenze (nördlich), ehemaliges Gleislager (östlich) (Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 1127)

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 15.02.2007 beschlossen, für das genannte Gebiet den Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung zu ändern und einen Bebauungsplan mit Grünordnung aufzustellen. Das Gelände des stillgelegten Bahnausbesserungswerks im Süden des S-Bahnhalts Neuaubing liegt seit mehreren Jahren brach und soll einer neuen Nutzung für Wohnen und Gewerbe zugeführt werden. Die bestehende sogenannte „ehemalige Eisenbahnersiedlung“ unmittelbar südlich der Gleisanlagen soll in das Gesamtkonzept integriert werden. Der Süden des Planungsgebietes soll als Gewerbegebiet für eine einfache, klassische Gewerbenutzung entwickelt werden. Ob und in welcher Weise die Gebäude des ehemaligen Bahnausbesserungswerks erhalten werden, wird im weiteren Verfahren geprüft. Grundsätzlich sollen sehr kompakte Gewerbeflächen entstehen, so dass die vorhandenen Freiflächen großflächig erhalten werden können, da diese von hoher Bedeutung für den Naturschutz sind, insbesondere den Artenschutz, und in großen Teilen nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz geschützt sind. Im Nordteil des Planungsgebietes soll die städtebaulich vertretbare Erweiterung der Wohnnutzung der sog. „ehemaligen Eisenbahnersiedlung“ nach Süden untersucht werden. Zwischen dem nördlichen und südlichen Teilbereich soll zur Gliederung und räumlichen Abgrenzung der unterschiedlichen Nutzungen ein begrünter Pufferbereich angeordnet werden. Die Nutzbarkeit als öffentliche Grünfläche ist im Hinblick auf die künftigen Gewerbeemissionen zu überprüfen.

Die Erschließung der Gewerbeflächen im südlichen Planungsgebiet soll vom Gewerbegebiet Freiham über die verlängerte Centa-Hafenbrädl-Straße erfolgen. Für die Wohnbereiche im nördlichen Planungsgebiet soll geprüft werden, ob das durch Nutzungserweiterungen zusätzlich ausgelöste Verkehrsaufkommen über die bestehende Privatstraße (Papinstraße und den Anschluss an die Brunhamstraße) bewältigt werden kann. Außerdem soll das Gebiet des ehemaligen Ausbesserungswerkes für Fußgänger und Radfahrer so weit wie möglich durchlässig gestaltet werden.

München, 16. Februar 2007 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

**Die Landeshauptstadt München gibt folgende  
wegerechtlichen Verfügungen bekannt:**

**Für den 9. Stadtbezirk**

Nachfolgend genannte Straßenstrecken werden mit Wirkung zum 1. März 2007 zur **Ortsstraße** gewidmet:

- **Margarethe-Danzi-Straße** zwischen Wotanstraße (= km 0,000) und (Kehre) = 705,00 m westlich davon (= km 0,705) (Gesamtstrecke)
- **Rosa-Bavarese-Straße** zwischen Margarethe-Danzi-Straße (= km 0,000) im bogenförmigen Verlauf (Süd-West-Nord) in einer Länge von 267,00 m (= km 0,267) (Gesamtstrecke)
- **Christoph-Rapparini-Bogen** zwischen Winfriedstraße (= km 0,000) im bogenförmigen Verlauf (Süd-Ost-Nord) in einer Länge von 395,00 m (= km 0,395) (Gesamtstrecke)

Diese Verfügungen, einschließlich ihrer Begründungen, können bei der Landeshauptstadt München, Baureferat, Friedenstraße 40, 81660 München, Zimmer 5.124 (V. Stock), während der üblichen Dienstzeiten bis einschließlich 2. April 2007 eingesehen werden.

München, 28. Februar 2007 Baureferat  
Verwaltung und Recht

**Zeitlich befristeter Taxistandplatz  
in der Marsstraße 43 (ohne Beschilderung)**

**Bekanntmachung**

**Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO:**

Gem. § 2 Abs.2 der Taxiordnung der Landeshauptstadt München vom 15.03.1993 sowie § 46 Abs.1 Nr. 3 und Nr. 11 StVO wird an der Südseite, westlich Zirkus Krone, das Bereitstellen von 10 Taxen nach Beendigung von dort stattfindenden Veranstaltungen gestattet.

Das Aufstellen in zweiter Reihe ist nur erlaubt, wenn dadurch keine Behinderungen oder Gefährdungen des allgemeinen Verkehrs eintreten.

Der hier nur kurzfristig auftretende Taxibedarf rechtfertigt nicht die Beibehaltung des bisherigen beschilderten Standplatzes, der aufgelöst wird.

Belange der Bürgervertretungen sind nicht berührt.

Die Verfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München in Kraft.

München, 6. Februar 2007

Kreisverwaltungsreferat  
Hauptabteilung III  
Straßenverkehr  
Verkehrsmanagement  
Gewerblicher Kraftverkehr  
KVR-III/141

**Verlust eines Dienstausweises**

Der Dienstausweis Nr. 05/1-3685, ausgestellt am 24.02.1999 für Herrn Brandmeister Michael Heimel, ist abhanden gekommen.

Der Ausweis wird für ungültig erklärt.  
Vor Missbrauch wird gewarnt.

München, 15. Februar 2007

Kreisverwaltungsreferat  
Hauptabteilung IV  
Branddirektion  
KVR-IV/BD-ZA 41

**Nichtamtlicher Teil**

**Buchbesprechungen**

**Herresthal, Carsten: Rechtsfortbildung im europarechtlichen Bezugsrahmen. Methoden, Kompetenzen, Grenzen dargestellt am Beispiel des Privatrechts. - München: Beck, 2006. XIX, 406 S. (Münchener Universitätschriften / Reihe der Juristischen Fakultät; 204) ISBN 978-3-406-55001-0; € 58.-**

Die Einflüsse des Gemeinschaftsrechts und des europäischen Bezugsrahmens auf die nationalen Gesetzgeber wachsen. Dabei stellt sich immer öfter die Frage, wie weit deren judikative Umsetzung auch jenseits der Wortlautgrenze nationaler Normen zulässig ist. Das Werk untersucht daher die judikative Fortbildung des nationalen (Privat-)Rechts zur Durchsetzung europarechtlicher Vorgaben.

Die Schwerpunkte dieser Arbeit bilden zum einen die Aktualität eines nationalen Methodenkanons und seiner Verankerung in der nationalen Verfassung und zum anderen die veränderten Funktionen der Staatsgewalten und Neuverortung der Rechtsgewinnungskompetenzen.

**Schattenkirchner, Silvia: Preisminderung bei Reisemängeln. 600 Gerichtsentscheidungen von A - Z. - München: Beck, 2006. XIV, 309 S. ISBN 978-3-406-53367-7 € 28.-**

Nach einer kurzen Einführung in das Reiserecht werden über 600 Entscheidungen zur Preisminderung bei Reisemängeln zusammengestellt. Die Urteile sind thematisch geordnet, innerhalb des Aspektes chronologisch gelistet. Alle Besonderheiten des Einzelfalles sowie die Argumente und Erwägungen des Gerichts sind aufbereitet. Am Schluss jeder Entscheidung steht die konkret festgestellte prozentuale Minderungsquote. Die Autorin hat auch Entscheidungen eingearbeitet, in denen keine Minderung zugesprochen wurde, damit erkennbar ist, in welchen Fällen regelmäßig keine Erfolgsaussichten hinsichtlich der Durchsetzung von Minderungsansprüchen bestehen.

**Die Verfassungen in Europa 1789 - 1949. Wissenschaftliche Textedition unter Einschluß sämtlicher Änderungen und Ergänzungen sowie mit Dokumenten aus der englischen und amerikanischen Verfassungsgeschichte. Hrsg. und mit einer verfassungsgeschichtlichen Einführung zur Erschließung der Texte versehen von Dieter Gosewinkel und Johannes Masing. - München: Beck, 2006. XXIV, 2116 S. ISBN 978-3-406-55169-7 € 268.-**

Die Quellensammlung umfasst alle Verfassungen einschließlich sämtlicher Änderungen und Ergänzungen, die in den heute bestehenden Staaten Europas vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur verfassungsrechtlichen Rekonstruktion nach dem Zweiten Weltkrieg in Kraft gesetzt wurden. Erstmals werden diese Texte vollständig in deutscher Sprache aufbereitet. Für jedes Land ist eine Vorbemerkung zur jeweiligen Verfassungsentwicklung vorangestellt. In dem wissenschaftlichen Apparat werden auch die Originalfundstellen nachgewiesen. Eine ausführliche Einführung in die Grundlinien der europäischen Verfassungsentwicklung fördert das Verständnis bei der Erschließung der Texte.

Zum einen ermöglicht das Werk eine Verfassungsvergleichung innerhalb der Geschichte einzelner europäischer Länder und der Vereinigten Staaten von Amerika, zum anderen aber auch transnationale Vergleiche in beliebigen zeitlichen Querschnitten. Nicht zuletzt leistet die Edition einen Beitrag zur Diskussion um die Zukunft der Verfassung Europas.

---

**Grundlagen des Verwaltungsrechts. Hrsg. von Wolfgang Hoffmann-Riem, Eberhard Schmidt-Aßmann und Andreas Vosskuhle. - München: Beck. ISBN 978-3-406-54919-9. Bd. 1: Methoden, Maßstäbe, Aufgaben, Organisation. - 2006. LII, 1345 S. ISBN 978-3-406-53912-1; € 178.-**

Das neue dreibändige Handbuch aus dem Beck-Verlag informiert umfassend über den gegenwärtigen Stand und die Entwicklungen des deutschen Verwaltungsrechts einschließlich der Theoriekonzepte. Mehr als 50 ausgewiesene Autoren stellen die Thematik wissenschaftlich fundiert dar. Die aktuellen Herausforderungen, vor denen die Verwaltung steht, darunter die der Internationalisierung, Europäisierung, Privatisierung und Digitalisierung, werden von den Autoren aufgegriffen. Der erste Band der systematischen Darstellung beginnt mit Verwaltung und Verwaltungsrecht als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung. Der folgende Teil beschäftigt sich mit Demokratie, Rechts- und Sozialstaatlichkeit als den Fundamenten der öffentlichen Verwaltung und des Verwaltungsrechts. Es schließen sich die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung an. Die Verwaltung als Organisation behandelt der nächste Abschnitt. Der letzte Teil setzt sich mit der normativen Steuerung des Verwaltungshandelns auseinander.

**Recht und Wettbewerb. Festschrift für Rainer Bechtold zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Ingo Brinker; Dieter H. Scheuing und Kurt Stockmann. - München: Beck, 2006. XIII, 702 S. ISBN 978-3-406-55306-6 € 98.-**

Zum 65. Geburtstag von Rainer Bechtold am 21. September 2006 ehren Freunde, Kollegen, Partner und Weggefährten den Jubilar mit über 40 Beiträgen zu einer Festschrift. Der in München geborene Rainer Bechtold begann nach seinem Studium seine Berufstätigkeit in der Rechtsabteilung der Daimler Benz AG, ehe er in die Sozietät Gleiss Lutz Hooth Hirsch & Partner wechselte. Es war und ist Rainer Bechtold bis auf den heutigen Tag sehr wichtig, sich mit Grundsatz- und Detailfragen des Kartellrechts wissenschaftlich auseinander zu setzen. Der Jubilar hält seit vielen Jahren Vorlesungen zum deutschen und europäischen Kartellrecht an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Bei all seinen wissenschaftlichen und pädagogischen Neigungen ist Rainer Bechtold aber immer und in erster Linie ein erfolgreicher Anwalt seiner Mandanten geblieben. Die Beiträge von namhaften Autoren spiegeln den Schwerpunkt der Tätigkeit des Jubilars - das Kartellrecht - wider: u.a. Die Verpflichtungszusage nach § 32 b GWB - ein neues Instrument im deutschen Kartellverfahren (J. Bornkamm); Schiedsgerichtliche Beilegung kartellrechtlicher Streitigkeiten? (W. Bosch); Vergabeverfahren und culpa in contrahendo (J. D. Harke); Bagatellklausel im neuen UWG (H. Helm); Zusagen im EG-Kartellrecht: Viel Aufwand, wenig Nutzen? (P. Linsmeier); Zum Unternehmensbegriff im europäischen Kartellrecht (W.-H. Roth); Die Fortentwicklung des Vergleichsmarktkonzepts in der Preismissbrauchsaufsicht (M. Wagemann). Die Festschrift wird mit einer Bibliographie des umfangreichen Schrifttums von Rainer Bechtold beschlossen.